

Gemeinderat in Kürze

Sitzung am 13. Dezember 2018 im ehem. Rathaus in Sauldorf-Wasser

TOP 1 Kanalisation – Ergebnisse der Überprüfung für die Ortsteile Bichtlingen, Wackershofen und Rast

Nach der Eigenkontrollverordnung (EKVO) von Baden-Württemberg sind öffentliche Kanäle in 10 bzw. 15 Jahresabständen zu inspizieren und festgestellte Schäden zu sanieren. Das Ingenieurbüro Kovacic wurde mit der Untersuchung für alle Ortsteile beauftragt. Zwischen April und Juni 2017 wurden die Kanäle in den Ortsteilen Bichtlingen, Wackershofen und Rast untersucht.

Im September 2017 erfolgte die Schachtzustandsaufnahme. Die Inspektionsdaten wurden ausgewertet und ein Sanierungskonzept erarbeitet. Es ist geplant die EKVO im Jahr 2019 in den Ortsteilen Boll, Krumbach, Sauldorf, Bietingen und Reute durchzuführen. Es handelt sich um eine Kanallänge von ca. 24 km. Die Kosten für die EKVO werden auf ca. 205.000 € geschätzt. Für 2020 ist geplant, die vordringlichsten Schäden grabenlos zu sanieren. Weitere Sanierungsmaßnahmen müssen dann in den Folgejahren durchgeführt werden. Da bei grabenlosen Sanierungsverfahren die Rüst- und Anfahrtszeiten einen sehr großen Anteil an den Baukosten haben, wurde eine Maßnahmengröße von mind. 250.000 € vorgeschlagen.

2019 sollen die Sanierungsmaßnahmen geplant und zusammengestellt und dann 2020 ausgeführt werden. Herr Stauß vom Büro Kovacic Ingenieure GmbH hat die Ergebnisse der Prüfung vorgestellt und die weitere Vorgehensweise erläutert.

TOP 2 Interkommunale Abrechnung von Feuerwehreinsätzen im Landkreis Sigmaringen

Alle Kommunen des Landkreises Sigmaringen haben die interkommunalen Feuerwehreinsätze bisher auf der Grundlage des öffentlich-rechtlichen Vertrages vom 1. April 2008 gegenseitig abgerechnet. Aufgrund der Änderung des § 34 Feuerwehrgesetz (FwG) (Fassung vom 17.12.2015) und der Einführung der Verordnung des Innenministeriums über den Kostenersatz für Einsätze der Feuerwehren (VOKeFw) vom 18. März 2016 wurde eine Überarbeitung der bisher vereinbarten Regelungen erforderlich.

Außerdem war es erforderlich, das durch den Kreistag am 24.10.2016 beschlossene Ausstattungs- und Fahrzeugkonzept mit zu berücksichtigen. Wesentliche Änderungen sind die Anpassung der Pauschalbeträge für das Einsatzpersonal (§ 2 Abs. 1) und die zum Einsatz kommenden Fahrzeuge (§ 2 Abs. 7).

Die Neufassung des öffentlich-rechtlichen Vertrages ist mit den Feuerwehren und den Bürgermeistern abgestimmt worden. Der Gemeinderat hat dem vorgelegten Vertragsentwurf zugestimmt. Sobald alle Gemeinderatsgremien im Landkreis die Zustimmung zu diesem Vertragsentwurf erteilt haben, ist eine gemeinsame Unterzeichnung vorgesehen.

TOP 3 Neubau Feuerwehrgerätehaus und Bauhof Sauldorf - Errichtung einer öffentlichen Ladesäule für E-Fahrzeuge

Um die Elektromobilität in Deutschland voranzubringen, bezuschusst die Bundesregierung die Errichtung öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. Die Gemeindeverwaltung hat für die Errichtung einer solchen Anlage einen Zuschussantrag gestellt und inzwischen einen Zuwendungsbescheid erhalten. Der Gemeinderat hat die Notwendigkeit einer Ladesäule für Elektrofahrzeuge in Sauldorf in Abrede gestellt und die Einrichtung abgelehnt. In Sauldorf wird daher keine öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge hergestellt.

TOP 4 Annahme von Spenden

Folgende Spenden sind seit der Gemeinderatssitzung am 22.11.2018 – in der letztmals über die Annahme von Spenden beraten wurde - für die Gemeinde eingegangen:

- 05.07.2018: Spende von Frau Martina Stähler-Wemmer, Madachhof, Mühlingen in Höhe von 500,00 € für die Abteilung Boll der Freiwilligen Feuerwehr Sauldorf.
- 06.12.2018: Spende der Volksbank Meßkirch eG Raifeisenbank in Höhe von 300,00 € für die Auentalschule Sauldorf-Rast zur Anschaffung von Lernmitteln

Der Annahme der o.g. Spenden und deren Zweckbindung wurde zugestimmt

TOP 5 Friedhofsgestaltung - Denkanstöße

Herr Christan Walter von der Gemeindeverwaltung hat einige Beispiele der Friedhofsgestaltung dem Gemeinderat vorgestellt. Im kommenden Jahr ist vorgesehen, dass zusammen mit den örtlichen Gemeinderäten Konzepte erarbeitet werden, die dann auch mit den Bürgerinnen und Bürgern besprochen werden. Die Umsetzung neuer Gestaltungskonzepte hat sich jedoch an den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde zu orientieren.

TOP 6 – Baugesuche

Zu den Baugesuchen von

- a. Klaus Rebholz bezügl. Abbruch und veränderter Wiederaufbau eines Schuppens für Holzlagerung und Gartengeräte, Flst.-Nr. 166, Gemarkung Boll
- b. Claudia Winkler bezügl. vereinfachtes Verfahren - Neubau einer gewerblichen Lagerhalle, Flst.Nr. 68/6, Gemarkung Boll
- c. Siegfried Wild bezügl. Kenntnisgabeverfahren – Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage und Carport, Flst.Nr. 997/12, Gemarkung Rast

hat der Gemeinderat sein Einvernehmen erteilt bzw. vom Bauvorhaben Kenntnis genommen. Dem Baugesuch von Sarah und Sandro Brieger konnte nicht zugestimmt werden, da die Geschossflächenzahl nicht den Vorgaben des Bebauungsplanes entsprach.

TOP 7 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung vom 22.11.2018

In der nicht öffentlichen Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

TOP 8 Bekanntgaben

Der Bürgermeister gab bekannt, dass am 26.11.2018 eine Aussprache zwischen der Landtagsabgeordneten, Frau Andrea Bogner-Unden und ihm stattgefunden habe. Bei diesem Gespräch konnten die Missverständnisse ausgeräumt werden. Sowohl der Landtagsabgeordneten als auch dem Bürgermeister sind der Grundwasserschutz und die Trinkwasserversorgung wichtige Anliegen, die oberste Priorität haben. Man war sich einig, dass für den Bereich des Brunnens „Sportplatz Boll“ ein Wasserschutzgebiet beantragt wird, um die dortige Nitratbelastung nachhaltig zu senken. Für eine bestmögliche Wasserqualität zu sorgen, ist das gemeinsame Ziel